

in den Dramen, und in diesen sogar ganz besonders, den Prudentius viel stärker, als Köpke's dankenswerthe Nachweise ahnen lassen, ausgebeutet hat. Das Nähere wird die neue Ausgabe erbringen. Hier nur soviel, dass der Nachweis der Entlehnungen mitunter auch der Textkritik zu Gute kommt; z. B. Gongolf 353

'Ei mihi, sed coluber cupidus, versutus, amarus
Ingenium nuptae illicit indocile'

= Pr. cathem. 3, 111

'Hic draco perfidus indocile
Virginis illicit ingenium',

wo v. 126 der Teufel auch 'coluber' ¹ heisst. Bei der Ueberlieferung 'illicet' und Baracks Interpunction ist die Stelle unverständlich.

Ferner Sapientia p. 295: 'vale, proles dulcissima, et, cum Christo iungaris in caelo, memento matris, iam patrona effecta te parientis', wo ich nur 'patrona' für 'matrona' gesetzt habe nach Anleitung des Prudentius (περὶ στεφανῶν 10, 832): "tantum osculum impressit unum; 'vale' ait 'dulcissime; et, cum beatus regna Christi intraveris, memento matris, iam patrone ex filio'". Mit den ersten hier angeführten Worten ist die Anrede der Caritas an ihre Mutter unmittelbar vorher zu vergleichen: 'imprime mihi, mater, osculum, et commenda iturum Christo spiritum'.

II. Das Haager Fragment.

Nachdem Pertz (SS. III, 708—710) das im Haager Codex 921, fol. 48—50 enthaltene Bruchstück einer stark sagenhaften Fassung von Karls des Grossen spanischem Feldzug zum ersten Male abgedruckt hatte, hat sich im Anschluss an seine Beobachtung, dass der prosaische Text mit Versen durchsetzt ist, die Ansicht verbreitet, dass wir es hier mit der Umschmelzung eines Epos in Prosa zu thun haben. Ohne auf die von Gaston Paris über die Be-

1) Unter den verschiedenen Ausdrücken für 'Schlange' wird dieser verhältnismässig selten für den Teufel gebraucht; ich habe nur folgende Stellen notiert: Orientius II, 1 f. (von Ellis p. 204 missverstanden!); Walter von Châtillon, Alexandreis IV, 190 f.; Adolfus v. 401 bei Leyser p. 2024; Andreas Sunonis, hexaameron 2240 ed. Gertz. Nur vereinzelt finden sich 'vermis' (Cambr. Lieder 15, 4 ed. Jaffé), 'ydrus' (Iosephus Scotus 3, 2 PAC I, 152), 'chelydrus' (PAC II, 253), 'aspis' (Prud. contra Symm. I praef. 37), 'vipera' (ebenda v. 42); mehrere Cabinetstücke bietet die Collection von weiteren derartigen Ehrentiteln bei Pseudo-Venantius I, 159 f. (ed. Leo p. 375).